

## klassische Beispiele



Phot. Rubelt

*Bewegungsnaturell:  
Tennis-Weltmeister Henry Cochet*



Phot. Felthaus

*Ernährungsnaturell:  
Der römische Kaiser Titus*

2. den langen, hartförmigen Tat- und Bewegungstypus und

3. den feinen, zarten Empfindungsformentypus —,

oder ob man kurz von Ernährungsnaturell, Bewegungsnaturell u. Empfindungsnaturell spricht — es dreht sich immer um dieselben drei Grundtypen, die man allerdings selten rein ausgeprägt antrifft.

Während Lavater sich darauf beschränkte, ein reiches physiognomisches Studienmaterial zusammenzutragen, dem er auf intuitive Art seine großartigen Deutungen unterlegte, war Dr. Galls Verfahren objektiver, wissenschaftlicher. Er ging von der Annahme aus, daß für die verschiedenen Instinkte, Triebe und Charaktereigenschaften stets bestimmte Teil-

gebiete des Gehirns „zuständig“ sein müßten, und seine Beobachtungen brachten ihm dann die Bestätigung für seine These.

Zum Beispiel machte er die Entdeckung, daß Menschen mit stark hervortretenden Augen redselig, mit zurückliegenden schweigsam sind;

daß Personen mit niedriger, am unteren Rande vorspringender Stirn gute Beobachter sind, aber wenig Neigung und Fähigkeit zur Beschäftigung mit seelischen oder geistigen Problemen besitzen.

Cesare Lombroso, der bekannte Psychiater, hat einen Verbrechertypus bezeichnet, der an gewissen körperlichen Abnormitäten äußerlich zu erkennen ist. Zu diesen Zeichen gehören beispielsweise Henkelohren, stark verunstaltete oder zu